

Einladung zur Informationsveranstaltung

am 14. Mai 2024 um 19.00 Uhr

im Fürstenlandsaal

Mitwirkung
bis 28. Juni 2024
mitwirken.stadtgossau.ch



Mobilität neu denken

Informationsbroschüre zum Gesamtverkehrskonzept Gossau

Liebe Gossauerinnen und Gossauer

Mit unserer Verkehrsplanung wollen wir trotz Wachstum der Bevölkerung nicht mehr Überlastung im Stadtzentrum. Frühere Ansätze brachten nicht den erhofften Erfolg. Nun setzen wir auf ein Verkehrsmanagement im bestehenden Netz. Mit einer neuen Mobilitätsstrategie und einem Gesamtverkehrskonzept streben wir eine umfassende Verkehrsplanung an, die allen zugutekommt.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über unsere Pläne und ist der Startpunkt für den Dialog mit Ihnen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Der Stadtrat

Zukunftsfähige Mobilität für Gossau



Aktiv mobil

Innerhalb des vorhandenen Strassenraums wollen wir durch Verbesserung der Infrastruktur für Zufussgehende, Velofahrende und den öffentlichen Verkehr sichere und attraktive Alternativen zum Autoverkehr schaffen. Davon profitieren auch diejenigen, die aufs Auto angewiesen sind, da die Strassen entlastet werden.

Miteinander erarbeitet

Wir setzen auf eine partizipative Planung, die alle einbezieht. Gemeinsam mit der Bevölkerung, dem Gewerbe, der Industrie und den Parteien etablieren wir eine Verkehrsplanung, die den sozialen Zusammenhalt stärkt, die Lebensqualität in Gossau verbessert und den ökologischen Fussabdruck reduziert.



Wirtschaftlich orientiert

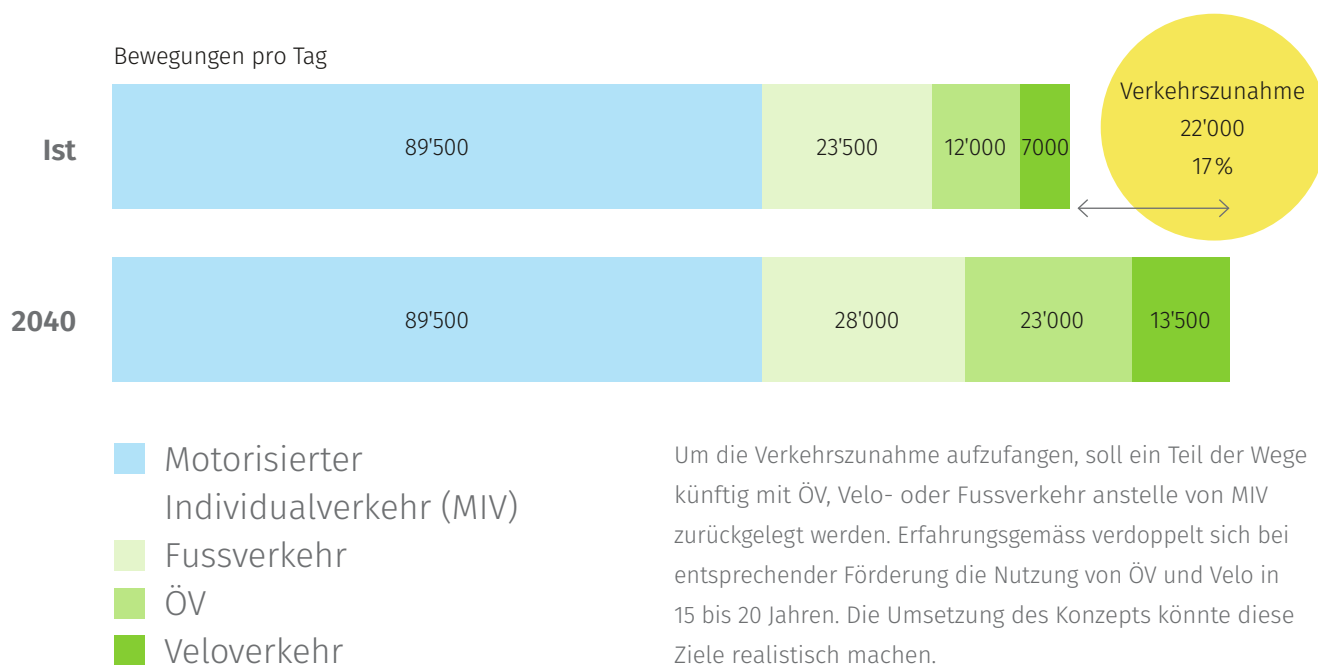
Mit unserer Mobilitätsstrategie erlauben wir eine zukunftsfähige städtebauliche Entwicklung, welche auf das Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum abgestimmt ist. Mit gezielten Massnahmen auf den Hauptverkehrsachsen wird der Verkehr verflüssigt. Parkiermöglichkeiten vor Ort werden optimiert, um weiterhin von einer guten Erreichbarkeit zu profitieren.



Mobilität und Siedlung aufeinander abgestimmt

Für die Entwicklung der Stadt Gossau ist ein Verkehrskonzept nötig, das Verkehr und Siedlung verbindet und den vorhandenen Platz gut nutzt. Der wachsende Verkehr in unserer Stadt muss effizient und nachhaltig gemanagt werden. Unsere in den Spitzenstunden überlasteten Strassen erfordern eine stärkere Nutzung und Förderung von Fuss-, Velo- und öffentlichem Verkehr. Diese Mobilitätsformen benötigen weniger Raum und ermöglichen dadurch ein effizienteres Vorankommen.

Verkehrsmittelnutzung heute und Zielsetzung für 2040



Mobilitätsstrategie

In Gossau setzen wir auf eine umweltfreundliche und sparsame Art sich zu bewegen. Der Verkehr funktioniert auf dem bestehenden Strassennetz.

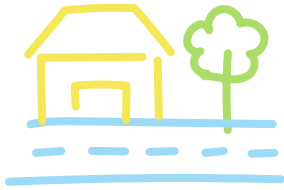
Gesamtverkehrskonzept

Vermeidung zusätzlicher Staus und Förderung alternativer Verkehrsmittel. Sicherstellung von Baubewilligungen durch Vermeidung von Erschliessungsproblemen.

Massnahmenpakete



Massnahmen für eine effiziente Mobilität



Abstimmung Siedlung und Verkehr

Siedlung und Verkehr werden enger aufeinander abgestimmt.

Koordinierte Stadtplanung

Die Stadtentwicklung konzentriert sich auf zentral gelegene, gut zugängliche Orte, die an Fuss- und Velowege und den öffentlichen Verkehr angebunden sind.

Quartierdrehscheiben

An belebten Orten werden Zentren für gemeinsame Mobilität mit Veloabstellanlagen, Bike-Ladeinfrastruktur und Auto-, Bike- und E-Scooter-Sharing eingerichtet.



Fussverkehr

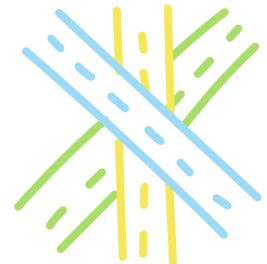
Die Fusswege werden ausgebaut und attraktiver gestaltet. Alle wichtigen Orte werden sicher und ansprechend miteinander verbunden. Die Aufenthaltsqualität wird erhöht.

Promenade

Die Nord-Süd-Verbindung zwischen dem Bahnhof, der Altstadt und den Sportwelten Buechenwald und Rosenau wird zur lebendigen Promenade ausgebaut.

Weg der Erholung

Der «Weg der Erholung» am Dorfbach, der ins Mettendorf und ins Niederdorf führt, wird zum Spazierweg mit Aufenthaltsmöglichkeiten und Wasserzugang.



Gesamtverkehr

Die Hauptachsen und der Bahnhof werden für alle Mobilitätsarten optimiert und attraktiver gestaltet.

Hauptachsen

Gezielte Massnahmen tragen zur Verbesserung der Sicherheit und Infrastruktur für Fuss- und Veloverkehr mit sicheren Überquerungen bei.

Mobilitätshub Gossau

Der Bahnhof wird zu einem attraktiven, barrierefreien Mobilitätshub mit wettergeschütztem Warteraum und einer attraktiven Begegnungszone.

Top-5-Massnahmen mit hoher Priorität



Verkehrsmanagement-System

Bedarfsgesteuerte Ampeln bewirken, dass der Stau an Orten ausserhalb des dicht bebauten Zentrums ist. Die Reisezeit verlängert sich nicht, der Verkehr im Zentrum wird aber flüssiger.



Veloring

Rund um das Zentrum gelegene Quartiere sowie wichtige Orte werden mit einer durchgehenden Veloinfrastruktur miteinander verbunden. Der Veloring ist für alle Altersgruppen verkehrssicher befahrbar.

Verkehrspolitik ist eine Frage der Flächenverteilung. Es gibt keine Varianten mit zusätzlichen Strassen, welche den Verkehr im Zentrum wesentlich reduzieren würden. Ebenso können die bestehenden Strassen nicht ausgebaut werden. Es gilt, auf dem zur Verfügung stehenden Platz, die verschiedenen Interessen bestmöglich abzudecken. Die Verteilung des Strassenraums im konkreten Fall hängt vor allem von räumlichen Gegebenheiten ab.



Veloverkehr

Das Velofahren soll attraktiver werden, indem sichere, durchgängige und angenehme Routen geschaffen werden.

Velobahnen

Velowege in Richtung St. Gallen, Herisau und Flawil verbinden Gossau auf direkte, komfortable und schnelle Weise mit den umliegenden Gemeinden.

Veloabstellplätze

Bei den Bahnhöfen Gossau und Arnegg, Bushaltestellen und anderen Zielen werden Abstellplätze für Velos ausgebaut.



Öffentlicher Verkehr

Der öffentliche Verkehr wird gefördert, Taktfrequenzen werden erhöht und die Verlässlichkeit des Fahrplans wird gesteigert.

Mittel-/langfristige ÖV-Massnahmen

Die Bahnanschlüsse sollen verbessert und ein drittes Gleis zwischen Gossau und St. Gallen soll geplant werden. Die Idee einer neuen S-Bahn-Haltestelle «Sommerau» wird geprüft.



Motorisierter Individualverkehr

Der motorisierte Individualverkehr wird verflüssigt und Parkplätze werden effizienter verwaltet.

Quartierstrassen

Der Autoverkehr wird auf Hauptstrassen konzentriert und es werden ruhige Wohnviertel gefördert. Der Schleichverkehr wird reduziert, die Sicherheit erhöht und damit werden Unfälle vermindert.

Parkierung

Im Zentrum sind Parkplätze für Besuchende und in Wohngebieten für Anwohnende verfügbar.



Buskonzept Gossau 2026

Die westlichen Stadtquartiere werden besser mit Bussen erschlossen. Taktfrequenzen auf Hauptachsen werden erhöht und das Angebot an Buslinien wird erweitert.



Fachstelle Mobilität

Die neue Fachstelle Mobilität ist für die Umsetzung des Gesamtverkehrskonzeptes verantwortlich. Sie betreut Sharing- und Heimlieferdienste, berät Unternehmen und verfolgt neue Mobilitätstrends. Zudem koordiniert sie die Mobilitätskampagne.



Mobilitätskampagne

Das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität wird über digitale Kanäle gestärkt. Sharing-Angebote für Auto, Bike und Scooter werden ausgebaut.

Einladung zur Informationsveranstaltung

am 14. Mai 2024 um 19.00 Uhr
im Fürstenlandsaal

Einladung zur Diskussion

Wir entwickeln die Verkehrsplanung gemeinsam! Den Verkehr müssen wir nicht nur hinnehmen; wir alle sind Teil von ihm und gestalten ihn mit. Bringen Sie sich ein, wie wir uns gemeinsam in Zukunft angenehmer bewegen können. Dazu führen wir eine Mitwirkung zum Gesamtverkehrskonzept durch.

Stimmungsbild

Teilen Sie Ihre Meinung zu den Stossrichtungen der einzelnen Teilkonzepte. Sie können dies an der Informationsveranstaltung sowie in der E-Mitwirkung kundtun.

Mitwirkung

Zu den Umsetzungsmassnahmen aus dem Konzept können Sie sich in der E-Mitwirkung vertieft äussern. Ihre Inputs werden gesammelt und dienen als Wegweiser für die Weiterbearbeitung.

Mitwirkung
bis 28. Juni 2024
mitwirken.stadtgossau.ch



Impressum

Bildnachweise
Bild Velofahrer: Jerry Gross Fotostudio AG
Bild Veranstaltung: Urs Salzmann
Luftbilder: Hoch-Foto-Technik GmbH
Konzept und Gestaltung
Die Botschafter AG LSA, St. Gallen

April 2024